



Gemeinsame Presseinformation

31. Juli 2023

BASF, Huntsman, Shanghai Hua Yi, Shanghai Chlor-Alkali Chemical Co. Ltd. und Sinopec Shanghai Gaoqiao Petrochemical Co. Ltd. separieren gemeinsame MDI-Produktion in Caojing, China

BASF und Huntsman geben gemeinsam mit ihren chinesischen Partnerunternehmen – Shanghai Hua Yi (Konzerngesellschaft), Sinopec Shanghai Gaoqiao Petrochemical Co., Ltd. und Shanghai Chlor-Alkali Chemical Co., Ltd. – die geplante Trennung ihrer gemeinsamen MDI-Produktion (Diphenylmethan-Diisocyanat) im Joint Venture Shanghai Lianheng Isocyanate Co., Ltd. (SLIC) bekannt. Die beiden MDI-Anlagen am Standort Caojing, China, werden die beiden Unternehmen künftig eigenständig betreiben. Huntsman wird zusammen mit Shanghai Chlor-Alkali Chemical Co., Ltd und BASF zusammen mit Shanghai Hua Yi (Konzerngesellschaft) und Sinopec Shanghai Gaoqiao Petrochemical Corporation jeweils eine der MDI-Anlagen übernehmen.

„Das Joint Venture SLIC war eine wichtige Partnerschaft, um MDI-Produktion in China als einer der Pioniere im Shanghai Chemical Park zu etablieren“, sagt Ramkumar Dhruva, Leiter des Unternehmensbereichs Monomers bei BASF. „Die neue Organisationsstruktur wird es BASF und unseren Partnern Shanghai Hua Yi und Sinopec Shanghai Gaoqiao Petrochemical Co., Ltd. ermöglichen, unsere MDI-Aktivitäten in Shanghai weiterzuentwickeln und gleichzeitig die Nachfrage unserer Kunden in der Region noch effektiver zu bedienen.“

„Durch die Produktion von Roh-MDI im Joint Venture SLIC über fast 20 Jahre konnte Huntsman zusammen mit seinem Partner Shanghai Chlor-Alkali Chemical Co., Ltd. das Polyurethan-Geschäft in China erfolgreich aufbauen. Durch die Integration der Anlagen in unsere nachgelagerten Geschäftsbereiche werden wir noch besser positioniert sein, um die zukünftigen Innovations- und Wachstumsanforderungen unserer Kunden zu erfüllen“, sagt Tony Hankins, President, Huntsman Polyurethanes.

Huntsman wird zusammen mit Shanghai Chlor-Alkali Chemical Co., Ltd. die ursprüngliche MDI-Anlage, die 2006 mit der kommerziellen Produktion begann, sowie eine 2018 hinzugefügte Chlorwasserstoff-Recyclinganlage zur Herstellung von Chlor, einem Vorläufer von MDI, betreiben. BASF wird die 2018 hinzugekommene MDI-Anlage einschließlich der Produktionsanlagen für die Vorprodukte Anilin und Nitrobenzol betreiben. Alle Mitarbeiter des Joint Ventures werden in die jeweiligen Organisationen übernommen.

Die neue Betriebsstruktur befindet sich in Vorbereitung und wird voraussichtlich im vierten Quartal 2023 in Kraft treten, vorbehaltlich der ausstehenden behördlichen Genehmigungen und üblichen Abschlussbedingungen.

Neben der Anlage in Caojing produziert BASF MDI in Chongqing, China, sowie in Yeosu, Südkorea; Antwerpen, Belgien; und Geismar, Louisiana. Nach der Restrukturierung des Joint Ventures wird die weltweite Produktionskapazität der BASF für MDI rund 1,9 Millionen Tonnen betragen.

Huntsman betreibt neben seinen Caojing-Anlagen auch Produktions- und Spaltanlagen für MDI im Weltmaßstab in Rotterdam, Niederlande und Geismar, Louisiana.

MDI ist ein wichtiger Vorläufer bei der Herstellung von Polyurethanen – vielseitigen Polymeren, die in der Automobil- und Bauindustrie, in Geräten wie Kühlschränken und in Schuhen verwendet werden.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2022 weltweit einen Umsatz von 87,3 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über Huntsman

Huntsman Corporation ist ein börsennotierter, weltweit tätiger Hersteller und Vermarkter von differenzierten Chemikalien und Spezialchemikalien mit einem Umsatz von rund 8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2022 aus unseren fortgeführten Geschäftsbereichen. Unsere chemischen Produkte gehen in die Tausende und werden weltweit an Hersteller verkauft, die ein breites und vielfältiges Spektrum von Verbraucher- und Industrieendmärkten bedienen. Wir betreiben mehr als 60 Produktions-, F&E- und Betriebsstätten in rund 30 Ländern und beschäftigen rund 7.000 Mitarbeiter in unseren fortgeführten Geschäftsbereichen. Weitere Informationen über Huntsman finden Sie auf der Website des Unternehmens unter www.huntsman.com.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. In dieser Pressemitteilung sollen die Wörter „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“ oder „glaubt“, oder zukünftige oder bedingte Verben wie „werden“, „sollten“, „könnten“ oder „können“ sowie Variationen solcher Wörter oder ähnliche Ausdrücke zukunftsgerichtete Aussagen kennzeichnen. Diese Aussagen basieren auf Schätzungen und Prognosen von BASF und Huntsman sowie auf derzeit verfügbaren Informationen und Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für die hier beschriebenen zukünftigen Entwicklungen. Diese Aussagen beinhalten verschiedene Risiken und Ungewissheiten, die sich auf die erwarteten Ergebnisse auswirken können. BASF und Huntsman übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen über die geltenden gesetzlichen Anforderungen hinaus zu aktualisieren.

Pressekontakt:

BASF

Katharina Meischen
Global Communications Monomers
Tel.: +32 478-90-6259
Email: katharina.meischen@basf.com

Huntsman

Gary Chapman
Vice President Global Communications
Tel.: +1 281 719 4324
Email: gary_chapman@huntsman.com